

	<b>Objekt:</b> Constantinus I.
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Römische Spätantike
	<b>Inventarnummer:</b> 18200300

## Beschreibung

Die Rückseite zeigt mit dem ein christliches Symbol tragenden Feldzeichen über der Schlange einen deutlichen Hinweis auf die religiösen Präferenzen des Kaisers. Die Schlange, welche für die chthonischen, unterirdischen Mächte steht, und in der Antike durchaus positiv verstanden wurde (vgl. etwa den Heilgott Aeskulap), erscheint hier als Symbol für Unterlegendes und Überholtes.

Vorderseite: Kopf des Constantinus I. mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Ein Feldzeichen (labarum) auf eine Schlange am Boden gesteckt, auf dem rechteckigen Feldzeichentuch drei Punkte. Die Stange ist oben gekrönt von einem Christogramm. Im I. F. A.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.17 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	327 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hans Lietzmann (Theologe) (1875-1955)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Flavius Valerius Constantinus (275-337)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Osteuropa

## Schlagworte

- Allegorie
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike

## Literatur

- RIC VII Nr. 19..